

DA,

Kunsthaus
Kloster
Gravenhorst



KUNST IN DER REGION 24

→ Eröffnung

BERFÍN ARSLAN | Münster
INGE BUSCHMANN | Osnabrück
ALMA MARIAMA CAMARA | Münster
EVA DANKENBRING | Osnabrück
ZOE EBERL | Münster
MARIA EGGENKEMPER | Dülmen
ADRIAN FAES | Amsterdam
PASCALE FEITNER | Münster
NIKE FINGER-HAMBORG | Osnabrück
ANNA CHARLOTTE FREVEL | Münster
DORIS FRIEDRICHS | Rheine
ISABEL GLAPA | Tecklenburg
MATTHIAS GÖDDE | Beckum
SIMONE JÄNKE | Münster
SARAH JANSSEN | Nordhorn
JOACHIM JURGELUCKS | Melle
SABINE KLUPSCH | Münster
EVA MARIA KOCH | Münster
GERRIT MUSEKAMP | Neuenkirchen
ANDREA OTTENJANN | Münster
ROAGE | Münster
STEFAN ROSENDAHL | Greven
HYESUNG RYU | Münster
IRMGARD SABELUS | Rheine
CHRISTINA SAUER | Ibbenbüren
ANTONIA THÜRICH | Coesfeld
INGEBORG VOIGT-FEURING | Telgte
JULIA SUSANNA ZIOMKOWSKA | Münster

37. Ausstellung zeitgenössischer Kunst 12.10. - 24.11.24

Öffnungszeiten: Di - Sa 14.00 bis 18.00 Uhr | So 11.00 bis 18.00 Uhr

Eröffnung am 12.10.24 um 17.00 Uhr

Anschließend um 18.00 Uhr

Das Projektstipendium KunstKommunikation im Blickpunkt: Mit der Bekanntgabe und Vorstellung der zur Realisierung in 2025 ausgewählten Projektideen und der damit verbundenen Eröffnung der Präsentation AUSBLICK! mit den Entwürfen aus der diesjährigen Ideenwerkstatt erhalten Kunstinteressierte einen Einblick in das mehrstufige Auswahlverfahren des deutschlandweit einmaligen Stipendiums.

Eintritt frei

09.11.24 | Elijah Fox & La Louve | 20 Uhr

Konzert in der Ausstellung im Rahmen von PIANEO – Festival für Neoklassik
Mit dem Multi-Instrumentalist, Sänger, Producer und Piano-Virtuosen
Elijah Fox aus Los Angeles und der Pianistin und Komponistin La Louve
aus Berlin.

Details unter www.da-kunsthau.de und www.piano.de

KUNST IN DER REGION

Die 37. Ausstellung wird am Samstag, den 12.10.2024 um 17 Uhr mit einer Einführung von Niina Valavuo, künstlerische Leiterin der galerie münsterland e.V., eröffnet. Als weiteres Programmhilighlight erwartet die Besucherinnen und Besucher im Anschluss ein spannender Einblick in das Herzstück des Hauses, das Projektstipendium KunstKommunikation. Moderierend führt die Leitung des DA, Kunsthaus, Sara Dietrich und Onno Bargfrede, durch das Programm und lädt dazu ein, die für 2025 geplanten Kunstprojekte kennenzulernen.



Dr. Martin Sommer
Landrat Kreis Steinfurt



DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst
Klosterstr. 10 | D-48477 Hörstel
T +49 (0) 2551 6942-15
www.da-kunsthhaus.de



gefördert von:



„Kunst Hoch 3“ gibt auch Einblick in das Projektstipendium

Samstag doppelte Ausstellungseröffnung im Kloster Gravenhorst

Kreis Steinfurt/Hörstel. Unter dem Titel „Kunst Hoch 3“ lädt das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst am Samstag, 12. Oktober, zu einem inspirierenden Kunstabend ein. Mit „Kunst in der Region 24“ und „Ausblick! Projektstipendium KunstKommunikation 25“ findet die Eröffnung von gleich zwei spannenden Ausstellungen statt, die einen breiten Querschnitt durch das künstlerische Schaffen im Münsterland und darüber hinaus präsentieren. In diesem Rahmen werden die ausgewählten Projektideen für das Projektstipendium „KunstKommunikation 25“ erstmals öffentlich bekannt gegeben und vorgestellt, teilt die Kreisverwaltung Steinfurt in einer Pressemitteilung mit. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Mit der Ausstellungsreihe „Kunst in der Region“ präsentiert der Kreis Steinfurt zeitge-



Die Ausstellung „Kunst in der Region“ – hier ein Bild der Eröffnung 2023 – bietet ab dem 12. Oktober wieder zeitgenössische Kunst in allen Facetten im DA, Kunsthaus.

Foto: Kreis Steinfurt

nössische Kunst in all seinen Facetten, gibt Künstlerinnen und Künstlern ein professionelles Forum und ermöglicht dem kunstinteressierten Publikum, sich einmal jährlich über Trends, Themen und Perspektiven der Kunst in der Region zu informieren. Seit der Eröffnung

des DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst vor 20 Jahren wird die Ausstellung in den Räumen des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters präsentiert.

Die 37. Ausgabe von „Kunst in der Region“ wird um 17 Uhr mit einer Einführung von Niina Valavuo, künstlerische Leiterin

des galerie münsterland e.V. und Mitglied der diesjährigen Jury, eröffnet.

Als weiteres Programmhilighlight erwartet die Besucherinnen und Besucher im Anschluss ein Einblick in das Auswahlverfahren zum Projektstipendium KunstKommunikation. Mit dem deutschlandweit einmaligen Programm fördert der Kreis Steinfurt jedes Jahr partizipatorische Kunstprojekte und Interventionen im ländlichen Raum. Jedes Jahr wählt das Kuratorium des DA, Kunsthaus aus den eingereichten Bewerbungen bis zu vier Kunstprojekte aus, die im darauffolgenden Jahr realisiert werden. Die „Ausblick!“-Ausstellung versammelt die Entwürfe aus der diesjährigen Ideenwerkstatt. Moderierend führt die Leitung des DA, Kunsthaus durch das Programm und lädt dazu ein, die für 2025 geplanten Kunstprojekte kennenzulernen.

| Infos auf [da-kunsthhaus.de](https://www.da-kunsthhaus.de)

Das Kloster Gravenhorst war einmal mehr ein Magnet für Kunst-Schaffende und Kunst-Interessierte

Lob für die Kreativität der Region und neue Projekte

-emk- **KREIS STEINFURT.** Gleich zwei Herzstücke des Ausstellungs- und Kunstbetriebs im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst lockten jetzt zahlreiche Besucher ins Haus. Die Ausstellung „Kunst in der Region 24“ wurde eröffnet und im Anschluss daran die Vergabe der Projektstipendien „KunstKommunikation 25“ bekannt gegeben.

► **Ausstellung „Kunst in der Region 24“:** 28 Künstler und Künstlerinnen aus dem Münsterland, dem Euregio-Gebiet und dem Osnabrücker Land wurden aus 100 Kunstschaffenden für die Schau ausgewählt. „Die Werke, die wir hier sehen, bieten eine spannende und vielfältige Sicht auf die heutige Kunst“, sagte Gisela Köster, stellvertretende Landrätin, in einem Grußwort. Niina Valavuo, künstlerische Leiterin des Vereins Galerie Münsterland in Emsdetten, hatte

als Mitglied der Jury zusammen mit Dr. Corinna Otto, Draiflessen Collection Mettingen, und Maik Löbber, Professor an der Kunstakademie Münster, die Qual der Auswahl gehabt. „Was sie hier sehen, ist das Ergebnis einer intensiven Teamarbeit in der Jury“, lobte Valavuo bei der Vorstellung aller 28 Kunstschaffenden.

Sarah Janßen aus Nordhorn war eine der ausgewählten Künstlerinnen, die zum ersten Mal dabei war. Ihre Video-Projektion auf Acrylglasplatten im Gewölbekeller nannte sie „In a window of a few minutes“. Malerisch, fast poetisch und dezent projizierte sie Pflanzen und Gräser auf vier rundbogige Glasplatten analog romanischer Fensterformen. „Die Installation entstand 2021 für ein Festival in einer kleinen Kirche bei Groningen. Ich verbinde mit der

Form der Fenster Architektur und Natur“, so Janßen.

Stefan Rosendahls vierteilige leuchtendrote Skulptur am Eingang zum Westflügel fiel da schon mehr auf. Es sind vier achtfach vergrößerte riesige Ellenbogen, denen er den Titel „Jeu des coudes“ gab. Rosendahl hatte sich seit 15 Jahren zum ersten Mal wieder bei dieser Ausstellungsreihe beworben. „Wir leben in einer Ellenbogengesellschaft“, kommentierte er kurz und knapp seine Arbeit, die an diesem Aufstellungs-ort eine enorm prägende Raumwirkung entfaltete.

Die Ausstellung ist noch bis zum 24. November zu sehen

► **Endjurierung Projektstipendium KunstKommunikation 25 – Vorstellung der neuen Projekte:**

Nach einem langwierigen Auswahlverfahren aus vielen Projektideen wurden vier Vorschläge für das Projektsti-



Rot und riesig: Die „Ellenbogen“ von Stefan Rosendahl.

pendium KunstKommunikation 25 ausgewählt und der Öffentlichkeit vorgestellt durch Kunsthaus-Leiterin Sara Dietrich und ihren Stellvertreter Onno Bargfrede.

Flavio Degens und Lola Göller können ihr Projekt „Tina Coupé – Muffekunst Tours“ realisieren. Sie wollen die Karaoke-Kultur in den Kreis Steinfurt tragen.

Hans-Jürgen Poetz nannte sein Projekt „Klangwelt Kreis Steinfurt“. Er möchte die Klangwelten aus den 24 Gemeinden im Kreis sammeln und zu einem installativen

Klangerlebnis vereinen. Anja Tchepets, Harald Anzorge und Johan Robin werden die Bewohner des Kreises zu ihrem Thema „Zeitreise“ befragen. Sie werden in verschiedenen Medien die Wünsche der befragten Personen aufzeichnen, wohin diese reisen möchten.

Lukas Sünder will mit seiner „Mirakelsammlung“ an den Wunderglauben früherer Jahrhunderte anknüpfen und diesen mit dem Wunderglauben der Gegenwart in Kontakt bringen.

| www.da-kunsthhaus.de



Gisela Köster (l), stellvertretende Landrätin, begrüßte die Kunstfreunde in Gravenhorst.

Fotos: emk